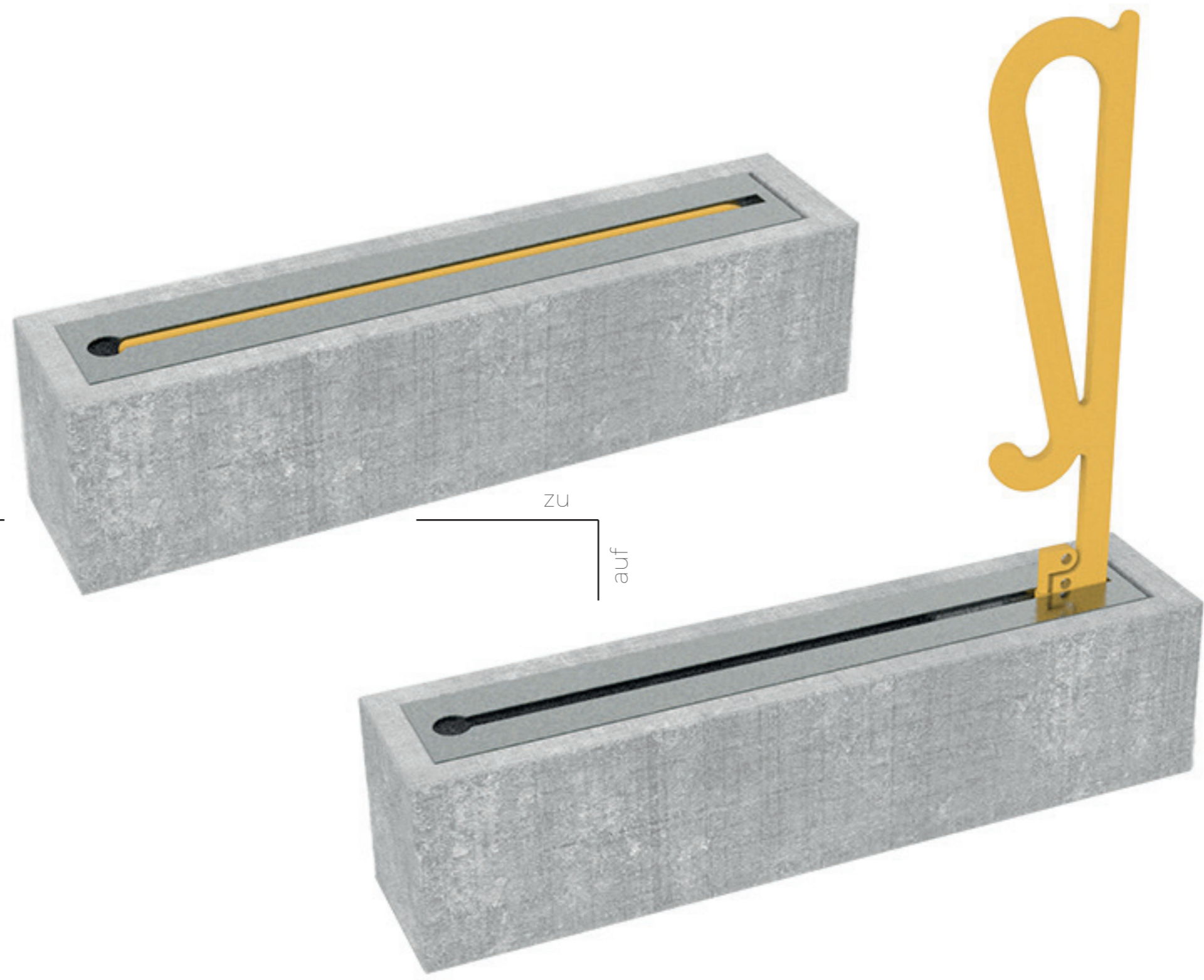


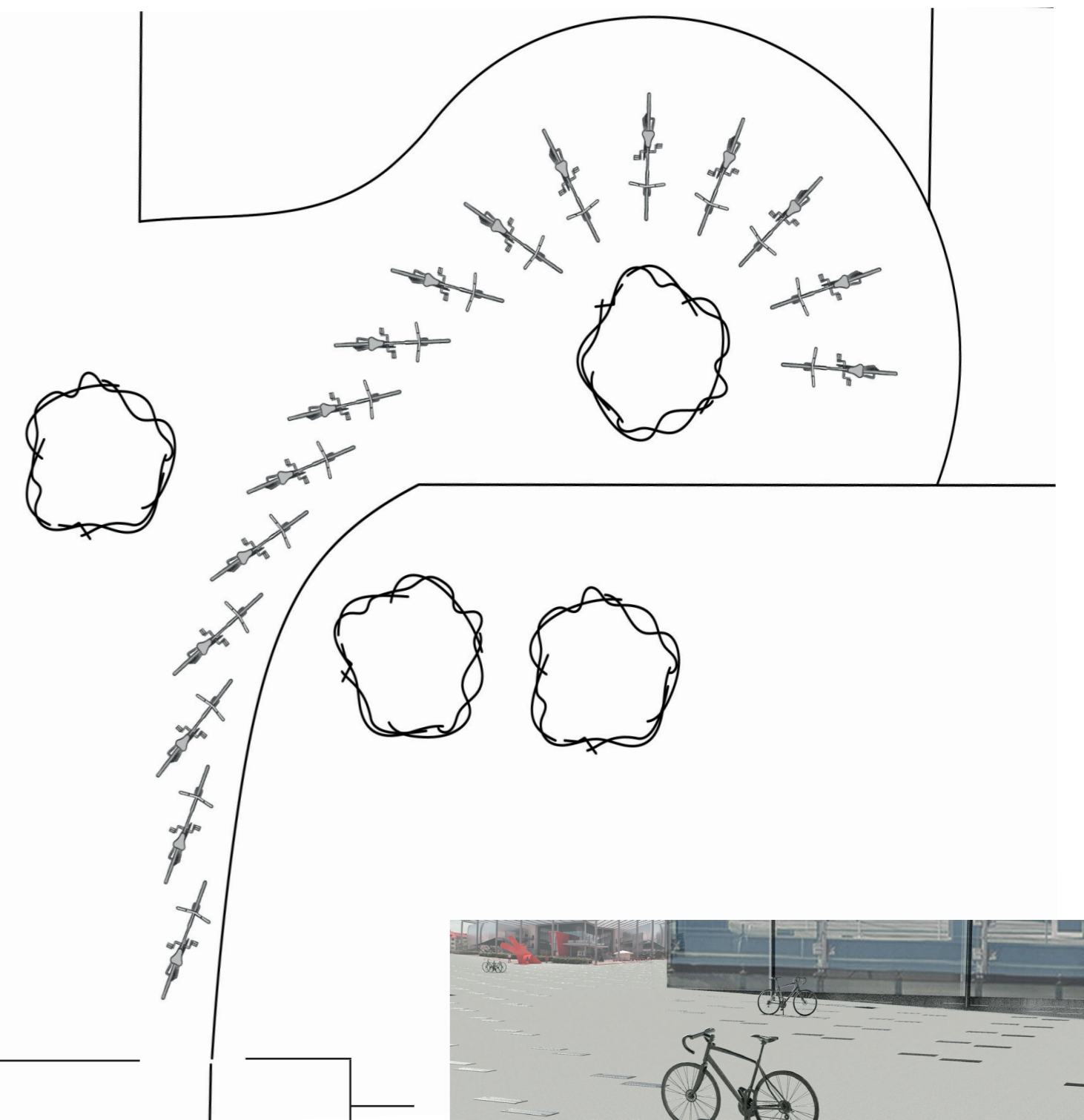
Kickstand

„Kickstand“ ist ein ebenerdiger Fahrradständer, der zum Abstellen und Abschließen eines Fahrrads aus dem Boden geklappt und bei Nichtgebrauch wieder eingeklappt werden kann. Durch diese Flexibilität lässt sich der öffentliche Raum neu denken und vielfältiger gestalten, da, neben einem aufgeräumten Erscheinungsbild, so auch Platz für verschiedene andere Aktivitäten im öffentlichen Raum generiert werden kann.



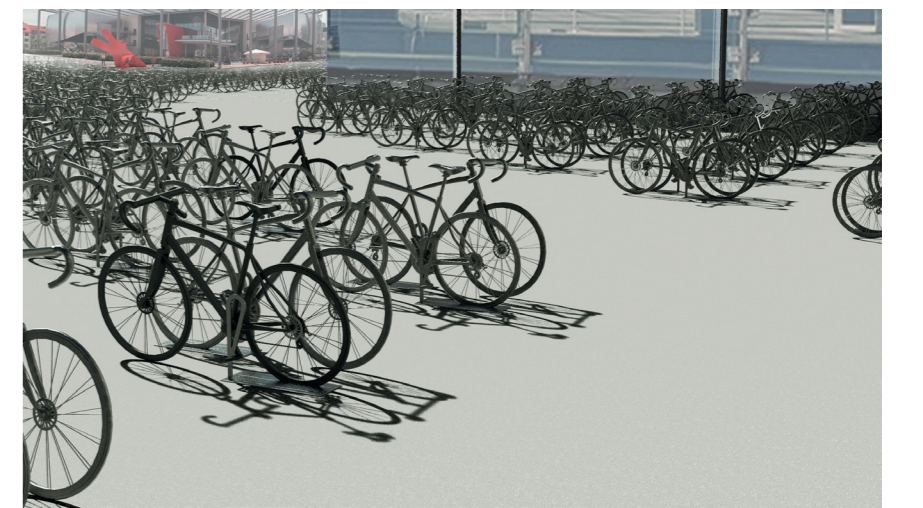
Inspiration

Häufig prägen, vor allem in Studentenstädten, eine große Anzahl an kreuz und quer stehenden Fahrrädern das Stadtbild. Diese Tatsache war Inspiration dafür, diese urbanen Räume neu zu organisieren und zu definieren, indem Fahrräder in verschiedenen Formen platziert und angeordnet wurden und so ein interessanteres sowie aufgeräumtes Stadtbild entsteht. Um dies zu ermöglichen, wurde nach einer Abstellmöglichkeit gesucht, die ebenso funktional wie technisch einfach und flexibel ist.



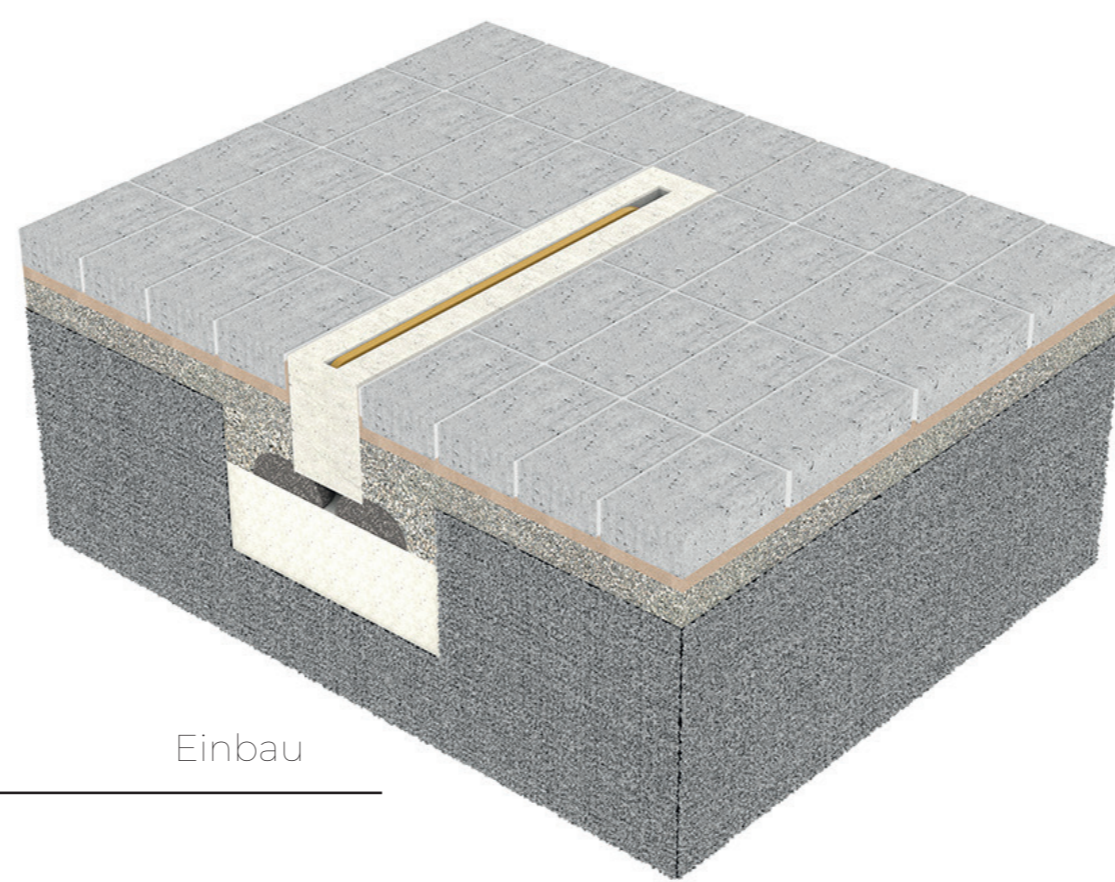
Flexibilität

Durch die hohe Flexibilität des Fahrradständers, entsteht eine Vielzahl an Möglichkeiten, sein Fahrrad abzustellen und abzuschließen, aber auch den öffentlichen Raum, durch das Generieren verschiedener Formen und Muster, mittels der Fahrräder neu zu gestalten und zu definieren. Orte können multifunktional genutzt werden und bieten bei Bedarf sowohl Freifläche als auch sichere und ordentliche Möglichkeiten sein Fahrrad abzustellen.



Nutzung

Der Fahrradständer wird in den schon bestehenden (Pflaster-)Belag des Bodens integriert und bildet so, gemeinsam mit diesem eine ebenerdige Fläche, aus der Kickstand bei Bedarf ausgeklappt und genutzt werden kann. Das Fahrrad wird durch einhängen des Pedals in den dafür vorgesehene Haken abgestellt und mit einem Schloss, das durch die Schlaufe geführt werden kann, an Kickstand angeschlossen.



Prototypen

Durch den Bau verschiedenster Anschauungs-, Funktions- und Nutzungsprototypen, wird das Projekt stetig, auch in Form verschiedener Versionen von Kickstand, weiterentwickelt und erprobt. So sind vor allem Funktion als auch Praktikabilität des Fahrradständers getestet und sichergestellt worden. Das Projekt befindet sich aktuell weiterhin in einer Prototypen-Phase, wobei der jetzige Entwurf (Präsentationstafel 2) nun in einen finalen Prototypen übersetzt werden soll.



Nutzung | Funktionsweise

Flächennutzung

Einbau

Design

Die Gestaltung von „Kickstand“ vereint das innovative Konzept eines auf die minimalsten Ausmaße reduzierten Fahrradständers mit Funktionalität und Design. Der geschwungene Fahrradständer kann händisch ausgeklappt und feststellt werden und bietet so die Möglichkeit sein Fahrrad stabil und sicher anzuschließen. Die Kombination aus Metall und Beton verleiht „Kickstand“ zudem einen modernen Look.

Aufbau

„Kickstand“ besteht aus einem Betonsockel, einer Mechanikeinheit aus korrosionsfreiem und beschichtetem Stahl, zu der auch der geschwungene Fahrradständer gehört, ebenfalls darin befindlichen Kunststoff-Gleitlagern und einer aus demselben Material gefertigten Blende, die zur leichten Reinigung und (De-)Montage des Fahrradständers geöffnet werden kann. Die Mechanikeinheit wird an die dafür vorgesehene Stelle im Betonsockel eingesetzt und mit darin eingelassenen Hülsen, mittels Sicherheitsschrauben verschraubt.

Material

Das Material Beton spielt für die gesamte Konstruktion des Fahrradständers eine tragende Rolle, da aus diesem der gesamte Sockel, welcher hohen Belastungen standhalten muss, gefertigt ist. Neben der Widerstandsfähigkeit des Materials, spielt aber auch die flexible Formbarkeit von Beton eine wichtige Rolle, da so gewährleistet ist, dass alle Teile perfekt ineinander passen und selbst kompliziertere Formen millimetergenau realisiert werden können.

Maße

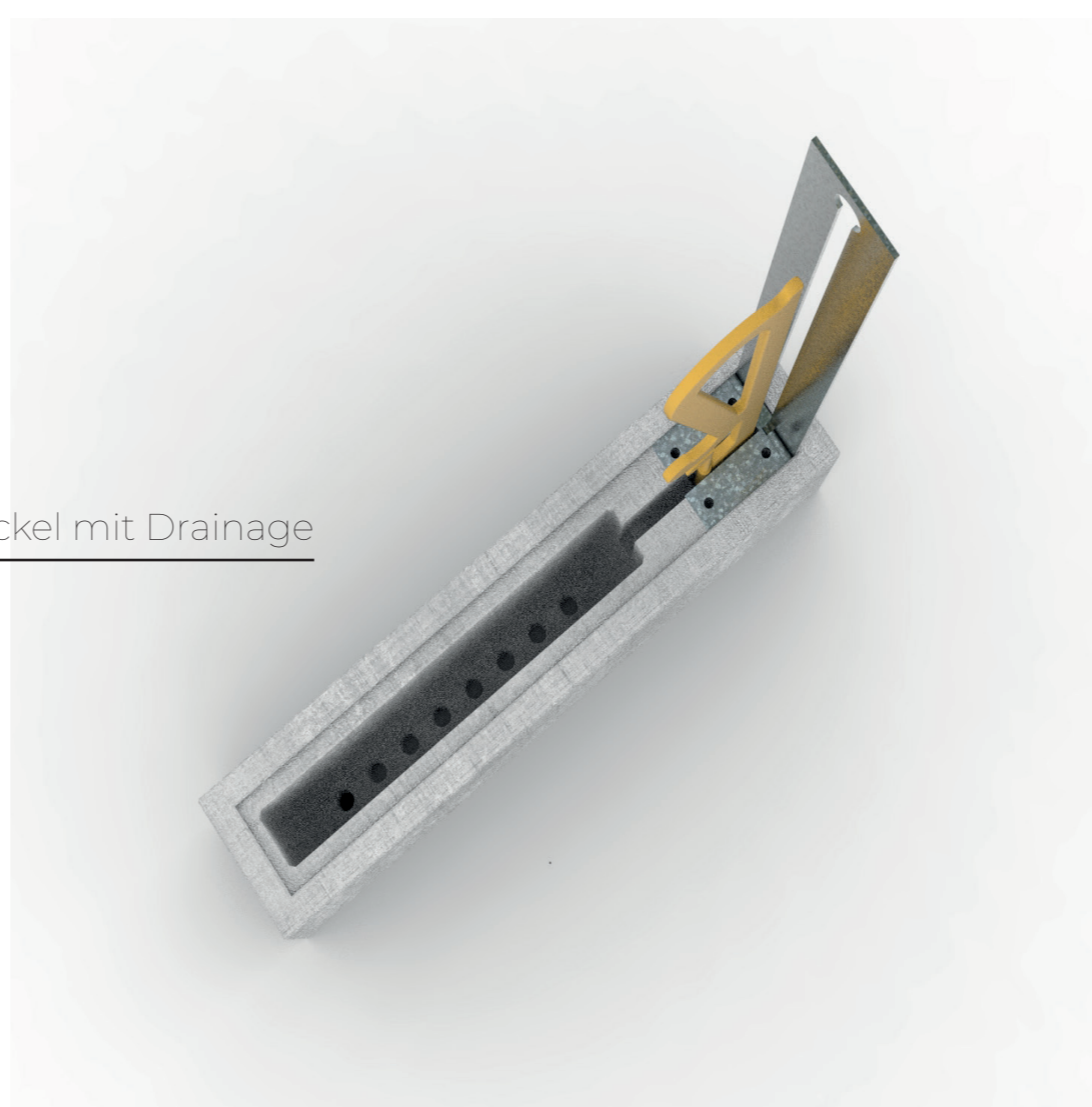
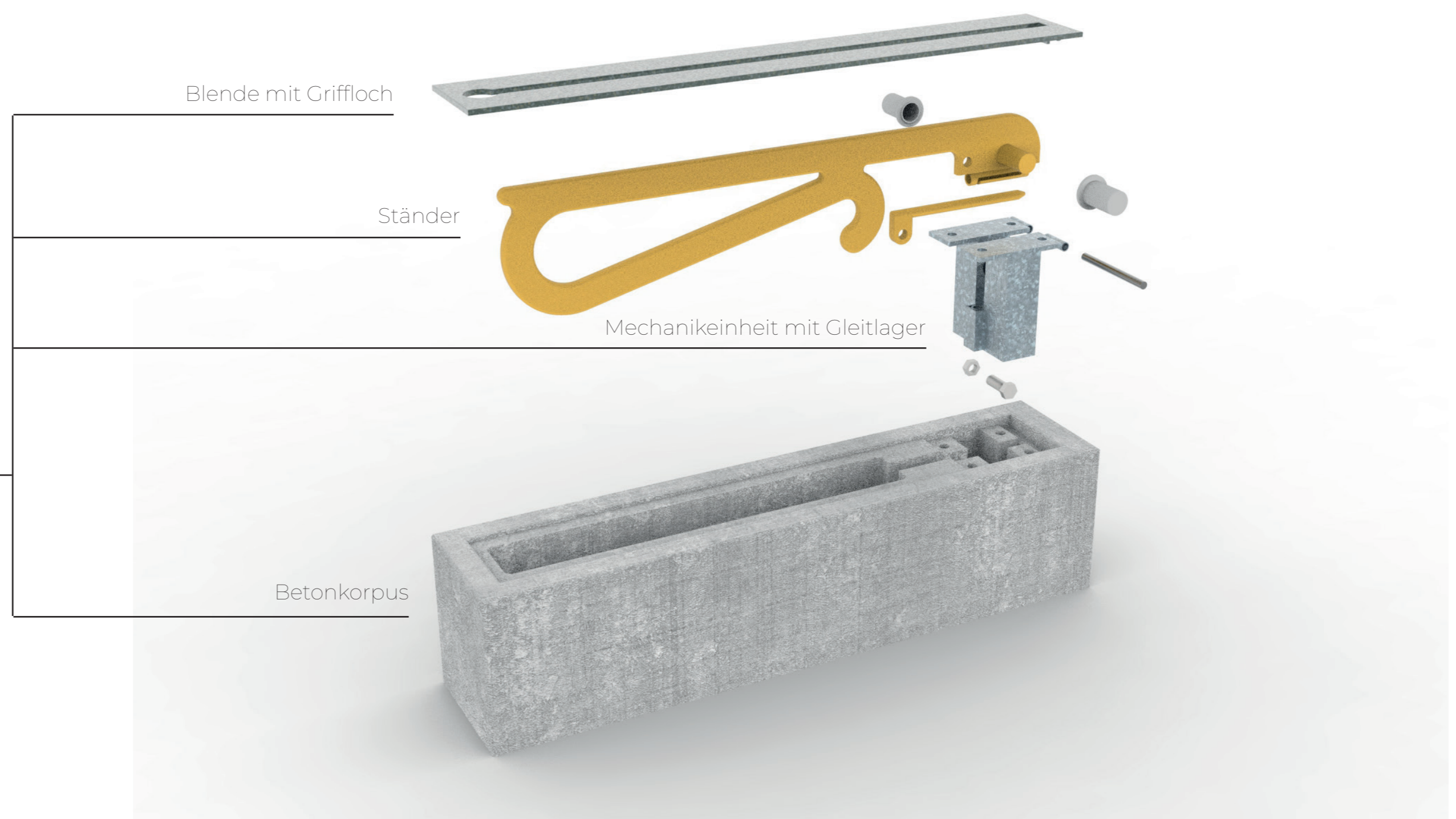
Die Maße von „Kickstand“ orientieren sich an gängigen Pflastersteinbelägen, sodass sich der Fahrradständer optimal in einen neu angelegten oder bereits bestehenden Pflastersteinbelag integrieren lässt. Durch die flexible Formgestaltung von Beton sind allerdings auch andere, als die hier gezeigte Form denkbar, um sich so in Form und Farbe dem jeweiligen Bodenbelag vor Ort anpassen oder aber auch spannende Kontraste schaffen zu können.

Sicherheit

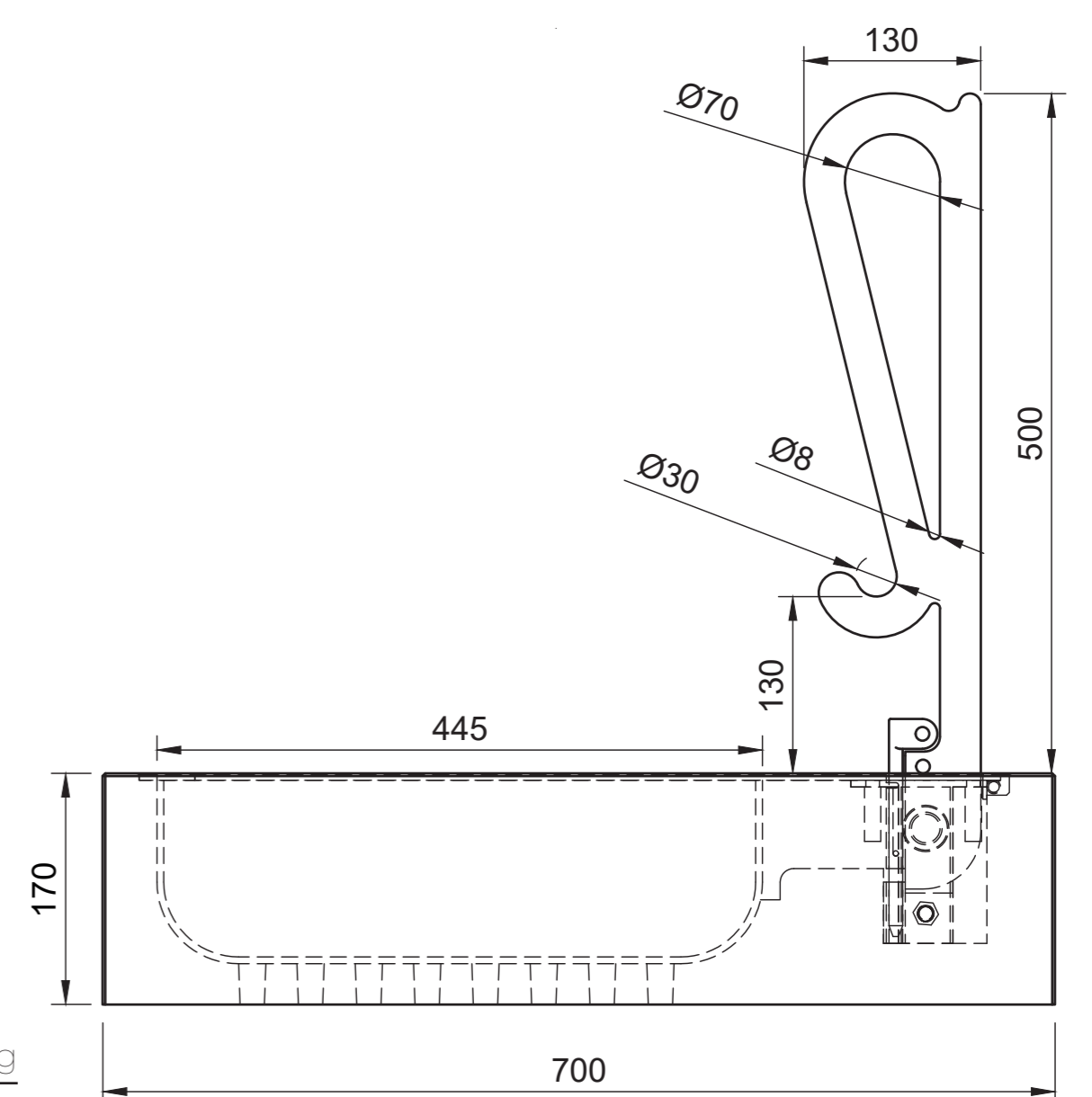
Der Aspekt der Sicherheit spielt bei Fahrradständern eine große Rolle. „Darum ist die Schlaufe zum Anschließen aus massivem Stahl gefertigt und so positioniert, dass steht Hinterrad und Rahmen zusammen angeschlossen werden können. Außerdem wird durch die Verwendung von Sicherheitsschrauben, einer Verriegelung und einem Blockiermechanismus an der Blende verhindert, dass der Fahrradständer, während ein Fahrrad daran angeschlossen ist, demontiert werden kann.



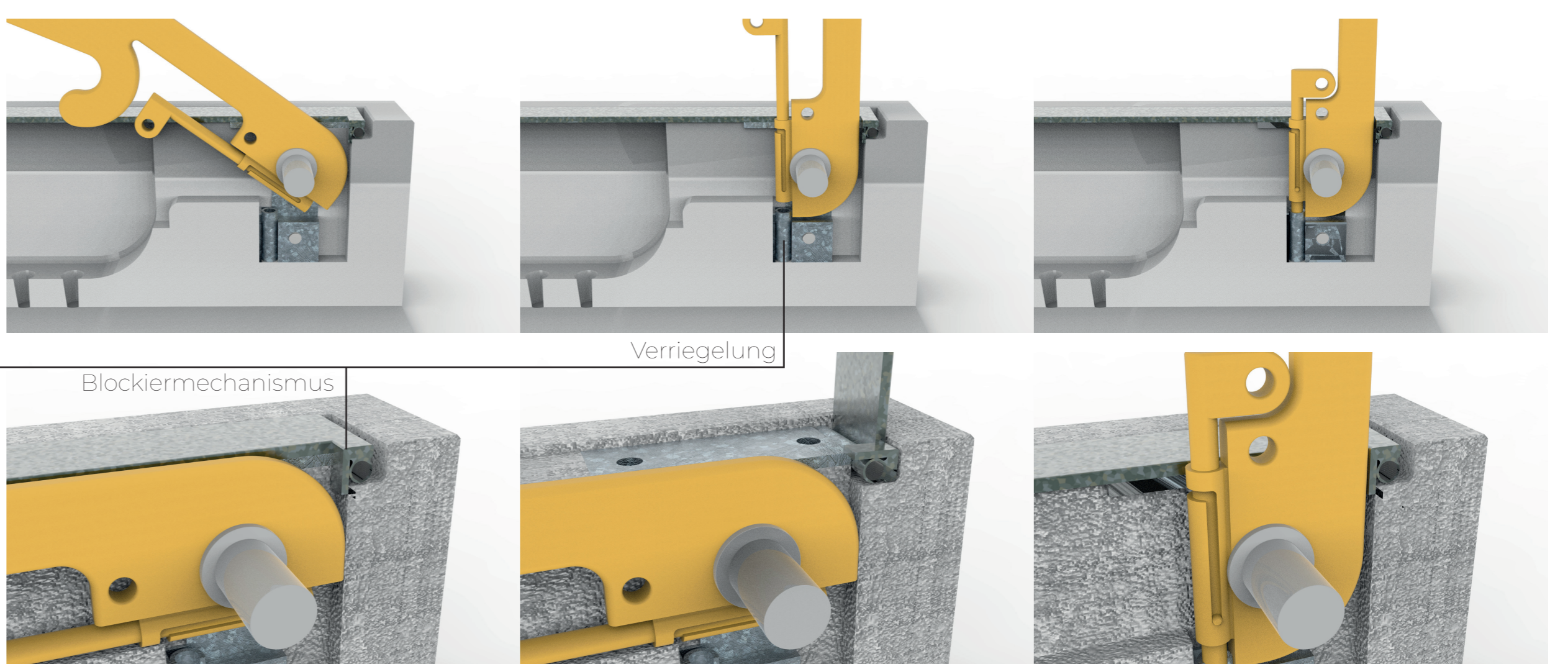
ausklappen



Betonsockel mit Drainage



Bemaßung



Blockiermechanismus

Verriegelung